

“Englische Weisen”

Frühjahrskonzerte 2025

Main Orchester Frankfurt der Dreikönigsgemeinde



Main Orchester
FRANKFURT

Programm

Gustav VON HOLST (1874- 1934)

Two Songs without Words op.22

I. Country Song

II. Marching Song

Wolfgang Amadeus MOZART (1756- 1791)

Konzert für Flöte, Harfe und Orchester in C- Dur

I. Allegro

II. Andantino

III. Rondo - Allegro

P A U S E

Julius SCHMUNK (* 2007)

Largo

Ralph VAUGHAN WILLIAMS (1872 - 1958)

Symphony No. 5 in D major

I. Preludio

II. Scherzo

III. Romanza

IV. Passacaglia

Dirigent: Philipp Klamroth

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Frühlingskonzerte 2025 – „Englische Weisen“

In unserem Frühjahrskonzert „Englische Weisen“ tauchen wir ein in die Klangwelt von drei bedeutenden Komponisten, die auf unterschiedliche Weise mit der englischen Musiktradition verbunden sind: Gustav Holst, Ralph Vaughan Williams und Wolfgang Amadeus Mozart. Erleben Sie ein Programm, das die Vielfalt der musikalischen Ausdruckskraft feiert.

Der Konzertabend beginnt mit Gustav Holsts „Two Songs without Words“ (1906), die er seinem guten Freund Vaughan Williams widmete. Diese zwei lyrischen Werke spiegeln Holsts tiefen Verbundenheit mit der englischen Volksmusik wider. In einer einfachen, aber ausdrucksstarken Musiksprache fängt Holst die sanfte Melancholie und die poetische Schönheit der britischen Landschaft ein.

Es folgt – mit den Solisten Nils Schwab an der Flöte und Johannes Pohlner an der Harfe – das „Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur, KV 299“ von Wolfgang Amadeus Mozart (1778). Obwohl Mozart nie selbst in England wirkte, pflegte er eine tiefe Verbundenheit zur englischen Musiktradition, ihrer meisterhaften Leichtigkeit und den klaren, zugänglichen musikalischen Formen. Diese Verbundenheit zeigte sich besonders durch seine Freundschaft zu Joseph Haydn und die Faszination für dessen in England komponierte Werke sowie durch den Einfluss von Händel, der einen bleibenden Eindruck in England hinterließ. Freuen Sie sich auf eine lebendige Orchestrierung und fließende Dialoge zwischen Flöte und Harfe, die die Eleganz und den Charme dieses Werkes unterstreichen.

Nach der Pause erwartet uns eine Uraufführung. Das Stück von Julius Schmunk (*2007) erklingt zum ersten Mal. Eine Dichtung für fünf Streicherstimmen sorgt für einen melodischen Klang, welcher sich von einem simplen Anfang bis zu einem großen Abschluss aufbaut. Unterstrichen werden die Melodien mit einem ausgewählten Schlagweg.

Es folgt mit Ralph Vaughan Williams' „Sinfonie Nr. 5 in D-Dur“ (1943) ein Werk, das zwar inmitten des Zweiten Weltkriegs entstand, aber dennoch eine regelrecht pastorale Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt. Viele der musikalischen Themen der 5. Sinfonie stammen aus der seinerzeit noch unvollendeten Oper *The Pilgrim's Progress* und bestechen mit ihrer Schönheit. Allem voran spendeten sie damals Trost und Hoffnung in schwierigen Zeiten.



Philipp Klamroth (geb. Müller) wurde 1992 in Frankfurt am Main geboren. Seine musikalische Ausbildung begann im Alter von 6 Jahren. 2002 wurde er Mitglied des heimischen Posaunenchors und lernte Posaune. 2007 wurde er stellvertretender Solo-Posaunist des Main-Orchester-Frankfurt (vormals Jugend-Musik-Ensemble). 2012 begann Philipp Klamroth ein Musikstudium an der Musikhochschule in Münster mit dem Hauptfach Posaune in der Klasse von Jochen Schüle. Nach vier Semestern erweiterte er sein Studium um den Studiengang Orchesterleitung bei Prof. Joachim Harder und Marion Wood. Nach seinem Bachelorabschluss wechselte er zum Wintersemester 17/18 an die Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main, in die Posaunenklasse von Prof. Hans Rückert. Seine

Dirigerstudien führte er bei Prof. Alfred Stenger und Prof. Michael Böttcher fort. Nach erfolgreichem Masterabschluss mit Schwerpunkt Orchestermusik begann Philipp Klamroth zum Wintersemester 19/20 einen weiteren Master in Instrumentalpädagogik in der Klasse von Lutz Glenewinkel, welchen er 2022 abschloss. Philipp Klamroth ist Bassposaunist des Blechbläserensembles Blechpur. Orchestererfahrung sammelte er unter anderem im Sinfonieorchester Münster, der neuen Philharmonie Westfalen und der Philharmonie Südwestfalen. Pädagogisch war er unter anderem an der Westfälischen Schule für Musik und ist aktuell an der Musikschule Taunus angestellt. Seit 2020 ist Philipp Klamroth künstlerischer Leiter und Dirigent des Main-Orchester-Frankfurt und leitet den Posaunenchor der Südostgemeinde in Darmstadt.

Philipp Klamroth ist ständiger Dozent und Lehrgangsleiter beim Posaunenwerk der EKHN und des Evangelischen Posaunendienstes in Deutschland.

Julius Schmunk wurde 2007 geboren und lebt in Groß-Bieberau im Odenwald. Er spielt Trompete und Orgel, wobei er erstere seit seinem 6. Lebensjahr erlernt. Unterrichtet wurde er von Jan Esch, Frank Severin und Thomas Kies. Seit 2020 nimmt er Unterricht bei Michael Schmeißer vom Staatstheater Darmstadt. Das Dirigieren erlernte Julius Schmunk von Frank Vogel und Albert Wanner im Rahmen der Posaunenchorleiterprüfung sowie von Matthias Nassauer. Er spielt in den Ensembles Blech Pur, Jups der EKHN sowie in der KKM Führt. Im Main Orchester ist er seit Herbst 2022. Seit 2023 komponiert Julius hobbymäßig kleinere Kompositionen und gewann 2024 mit dem Stück Largo den 1. Förderpreis der Sparkasse Odenwald im Rahmen des „Raum Zeit Mensch“ Wettbewerbs.





Nils Schwab wurde am 09. Juli 1988 in Frankfurt am Main geboren. Mit 6 Jahren bekam er seinen ersten Instrumentalunterricht auf der Blockflöte. Seinen ersten Querflötenunterricht hatte er mit 11 Jahren bei Michelle Braun. Im Jahr 2004 wechselte er mit dem Querflötenunterricht zu Ulrike Dahme. Nils Schwab ist Mitglied von zahlreichen Ensembles. Unter anderem in der Kantorei in Hanau sowie im Vokalensemble.. Bereits seit 2008 ist er Mitglied des Main Orchester Frankfurt (damals Jugend-Musikensemble). Von 2008 bis 2013 zählte er zur festen Besetzung im Philharmonischen Verein Frankfurt. Außerdem war er von 2009 bis 2012 Mitglied des Luther Quintetts und von 2011 bis 2013 Mitglied des Chores der Kammeroper Frankfurt. Er nahm bereits an mehreren Kammermusikkursen der Hochschule Osnabrück teil.

Des Weiteren ist er seit 2019 Mitglied des Bolongaro-Quintetts. Nach seinem Abitur an der Wöhlerschule Frankfurt 2008, absolvierte er seinen Zivildienst in der Andreasmgemeinde in Frankfurt 2009/10. Von 2009 bis 2013 studierte er das Fach Bioverfahrenstechnik an der Frankfurt UAS. Seinen Master absolvierte er im Anschluss an der TH Köln im Fach Verfahrenstechnik/Prozessintensivierung 2016. Nils Schwab ist seit 2016 bei CMBlu Energy AG als Verfahrenstechniker für Anlagenplanung angestellt.

Johannes Pohlner erhielt seinen ersten Harfenunterricht mit sieben Jahren und lernte das Instrument an der Musikschule Mannheim von Petra Haas, Frauke Adomeit, Johanna Kohl und Simon Foerster. Er spielte u. a. in zahlreichen Musikschul- und Vereinsorchestern in der Rhein-Neckar-Region, den Universitätsorchestern Heidelberg und Fribourg (Schweiz) sowie in der Jungen Oper Rhein-Main. Nach Abschluss seiner Promotion in Fribourg zog der Geologe 2022 nach Frankfurt um seine Forschung als Postdoc an der Goethe-Universität Frankfurt fortzuführen und ist seitdem Mitglied im Main Orchester Frankfurt. Im November 2023 spielte das Main Orchester Frankfurt die Uraufführung seiner Orchesterbearbeitung des Orgelstücks „Fest-Fantasie“ von Heinrich Julius Tschirch.



Wen wir mit unserer Spende unterstützen möchten

Lukas 14 - Integration für Menschen mit Behinderung e.V.

„ANDERS ist unser normal“

Der Verein Lukas 14 bietet zahlreiche Angebote von und für Menschen mit verschiedenen Behinderungen, aus allen sozialen Schichten, vielen Herkunftsändern und unterschiedlichen Lebensentwürfen. Der Verein vertritt und lebt christlich-humanistische Werte, wobei er keiner Kirche angehört. So stammt der Name aus dem 14. Kapitel des Lukas-Evangeliums, in dem es um das große Gastmahl geht, zu dem alle eingeladen sind. Blinde und Taube, Fachärzte und Grundsicherungsempfänger, Christen, Muslime, Hindus und Religionsferne treffen sich an einem Tisch - immer mit Respekt und auf Augenhöhe. So hat es der Kapuziner Pater Amandus Hasselbach vorgelebt.

Menschen mit Beeinträchtigung erhalten bei Lukas 14 Begleitung oder einen Gebärdensprachdolmetscher. Neben zahlreichen Kursen und Angeboten, die regelmäßig stattfinden gibt es auch einen inklusiven Gebädenchor

Für weitere Informationen besuchen Sie gerne die Website: www.lukas14.de



Bildergalerie



Herbstkonzert 2024



Probenwochenende Frühjahr 2025



Probenwochenende Hebst 2024

Historie des Main Orchester Frankfurt

Das Main Orchester Frankfurt der Dreikönigsgemeinde (ehemals: Jugend-Musik-Ensemble) wurde 1998 durch Christian Münch-Cordellier (*1980) gegründet. Bereits seit 1995 trafen sich einige Schüler:innen der Carl-Schurz-Schule (Frankfurt am Main) zum gemeinsamen Musizieren außerhalb der Schulzeit – zur Gründung des jungen Ensembles war es da nicht mehr weit hin. Seitdem treffen sich regelmäßig Amateurmusiker:innen beinahe jeden Alters aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet zum gemeinsamen Musizieren.

Christian Münch-Cordellier hatte seit Gründung des Orchesters die künstlerische Leitung inne. In den Jahren 2015 und 2016 wurde er von Simon Edelmann vertreten. Seit Herbst 2019 leitet Philipp Klamroth (geb. Müller) nun das Main Orchester Frankfurt, nachdem er bereits seit 2017 das Assistenz-Dirigat inne hatte. Diese künstlerische Leitung zeichnet sich besonders durch kreative Impulse im Rahmen der Probenarbeit sowie durch eine musikgeschichtliche Einbettung der gespielten Werke aus. Zu unseren Ehrenmitgliedern zählen neben Christian Münch-Cordellier auch die Cellistin Sabine Krams und der Fagottist Ralph Sabow.

Unsere Proben finden Samstags entweder im Gemeindesaal der Dreikönigskirche oder in verschiedenen Kirchen, wie der Bergkirche oder Andreaskirche statt. Neue Mitspielende sind jederzeit herzlich willkommen.

Jedes Jahr wird jeweils für die Herbst- und die Frühlingszeit ein musikalisches Programm erarbeitet, das unter einem Leitmotto Werke unterschiedlichster musikgeschichtlicher Epochen vereint. So finden sich in der Werkchronik des Main Orchester Frankfurt Kompositionen, die bis in die Renaissance zurückreichen (Ludwig Senfl, 1486-1542: Lust hab ich ghabt zuer Musica für Blechbläser). Neben Werken des Barock, der Klassik und Romantik werden dabei auch Kompositionen der klassischen Moderne von unserem Orchester auf die Bühne gebracht – u.a. Werke von Paul Hindemith (1895-1963), Walter Leigh (1905-1942) und Kurt Schwaen (1909-2007). Ein besonderes Anliegen des Orchesters ist die Zusammenarbeit, mit zeitgenössischen Komponist*innen wie Arthur Schall (*1979), Barbara Heller (*1936) oder Diana Čemeryté (*1974). Ein buntes musikalisches Programm wird dabei regelmäßig durch Uraufführungen ergänzt – kleine Momente der Musikgeschichte werden hier für unser Publikum und das Orchester direkt erfahrbar.

Orchestervorstand



Seit 2017 verfügt das Main Orchester Frankfurt über einen eigenen Vorstand, der die Interessen der Musiker:innen vertritt und besondere organisatorische Aufgaben übernimmt. Dazu zählt neben der Planung der Konzerte unter anderem die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch die Organisation der Probenwochenenden und gemeinsamer Apfelweinstuben-Besuche. Einzelne Mitglieder des Orchesters werden auf zwei Jahre in den Vorstand berufen.

Carina Weigand, Laura Schwarz, Hanna Knötzele, Clarissa Kehrl, Justine Merz, Jacqueline Aktas, Hannah Müller (v.l.)

Förderverein

Das Main Orchester Frankfurt (bis 2018 noch Jugend-Musik-Ensemble) wurde seit seiner Gründung im Jahr 1998 zunächst viele Jahre lang ehrenamtlich geleitet. Doch mit der Anzahl der Musizierenden, dem musikalischen Niveau und dem Bekanntheitsgrad stieg auch der organisatorische Aufwand stetig an. Um das Ensemble und seinen Dirigenten Christian Münch-Cordellier auch langfristig finanziell unterstützen zu können, wurde im August 2010 der Förderverein des Jugend-Musik-Ensembles Frankfurt am Main e.V. ins Leben gerufen.

Inzwischen haben wir mehr als 60 Mitglieder und können den Dirigenten des Main Orchester Frankfurt ein regelmäßiges Honorar zahlen. Weitere Ausgaben sind beispielsweise Leih- bzw. Kauf von Noten, Anschaffen von Notenständern sowie diverse Konzertnebenkosten. Auch Aushilfen für die Konzerte können für ihre Unterstützung eine kleine Aufwandsentschädigung erhalten.

Die Mitglieder entrichten jährliche Beiträge zwischen € 25 und € 200. Weitere Einnahmen stammen aus freien Spenden und anderen Zuwendungen. Trotzdem ist der Förderverein auch in Zukunft auf neue Mitglieder und Spender:innen angewiesen. Daher unser Appell: Werden Sie noch heute Mitglied im Förderverein und unterstützen Sie ein im Rhein-Main-Gebiet einmaliges Orchester. Übrigens: Sowohl der Mitgliedsbeitrag als auch eine Spende sind steuerlich absetzbar!

Vorstand:

Matthias Zerm (Vorsitz)
Uwe Biermann (Finanzen)
Nils Schwab (Schriftführer)

Main Orchester Frankfurt (Spielzeit Frühling 2025)

DIRIGENT

Philipp Klamroth

1. VIOLINE

Jennifer Hasel (Konzertmeisterin), Krystyna Brunner, Maryina Herhus, Hanna Knötzele, Diana Garcia Lopez, Amina Reccius, Maline Reccius, Schirin Schwarz, Aino Shiga

2. VIOLINE

Fiona Bonzelius, Johannes Betschel, Natascha Halfer, Juyeon Park, Christine Schulte, Edith Tapia-Raymond, Carina Weigand

VIOLA

Jacqueline Aktas, Eckart von Blumenthal, Christoph Heinatsch, Anna Kowalczyk

VIOLONCELLO

Sophia Bertsch, Johanna Betz, Frauke Göbel, Sarina Lang, Justine Merz

KONTRABASS

Angelika Acker, Jahn Wehrle

HARFE

Johannes Pohlner

QUERFLÖTE

Nils Schwab, Laura Schwarz

OBOE

Bettina Andreska, Matthias Zerm

KLARINETTE

Clarissa Kehrl, Bernd Schöner

FAGOTT

Anna Kocan, Boris Wittekindt

HORN

Emil Duisberg, Justus Röder, Herman Schreuder

TROMPETE

Frederik Krenzer, Julius Schmunk

POSAUNE

Max Dreher, Hannah Müller, Jonathan Saamer

PAUKE

Bianca Schüßler

Impressum

Herausgeber: Förderverein des Main Orchester Frankfurt e.V.

V.i.S.d.P.: Justine Merz, Laura Schwarz (vorstand@main-orchester-frankfurt.de)



**Förderverein des
Main-Orchester Frankfurt e.V.**

c/o Uwe Biermann
Anton-Burger-Weg 76
60599 Frankfurt

**IBAN: DE17 5206 0410 0004 0051 20
BIC: GENODEF1EK1 BLZ 520 604 10**

**Du willst mehr über uns wissen?
Scan mich!**



**VORANKÜNDIGUNG HERBSTKONZERTE 2025
SAVE THE DATE: 15. UND 16. NOVEMBER 2025**

Unter anderem mit Werken von Humperdinck,
Prokofjew und Schumann.

Die nächste Probenphase beginnt am 24. Mai 2025 in
der Tucholskystraße 40, 60598 Frankfurt!

Du willst mitspielen? Dann komm gerne vorbei!
Mehr Infos unter www.main-orchester-frankfurt.de